Ein Gespräch, das bleibt.

Vera ist ein persönlicher KI-Assistent auf einem eigenen Heimserver; VeraKit soll daraus eine offene Grundlage für eigene Assistenten machen.

Vom Selbstbau zur offenen Idee.

Ein junger Entwickler baut sich seinen eigenen KI-Assistenten: Julius Paetzke entwickelt Vera auf einem eigenen Heimserver. Im Mittelpunkt steht ein Gespräch, das über einzelne Sitzungen hinaus weiterläuft. Telegram, Telefon und Voice bieten verschiedene Wege in denselben Kontext. Fehlt ein Werkzeug, entwickelt Vera es mit Hintergrund-Agenten weiter. Für das Bezahlen, Unterschreiben, Löschen und Nachrichten an andere holt Vera eine ausdrückliche Freigabe ein. VeraKit soll diese Idee später als offene Grundlage zugänglich machen.

Ein dauerhaftes Gespräch verbindet Telegram, Telefon und eine Sprach-App. Vera läuft auf Julius' Heimserver, nutzt Werkzeuge und holt vor Aktionen die nötige Freigabe ein. Zugangsdaten bleiben in einem separaten Tresor. VeraKit soll diese Grundlage für eigene Assistenten öffnen.

VeraKit ist in Entwicklung. Open Source geplant. Mehr: juliuspaetzke.studio/verakit/







Auf einen Blick.

1 Gespräch

Ein dauerhaftes Gespräch als Grundprinzip.

3 Zugangswege

Telegram, Telefon und Sprach-App.

1 Tresorprinzip

Platzhalter im KI-Kontext; Einsetzen des Werts bei Ausführung.

Freigaben

Bezahlen, Unterschreiben, Löschen und Nachrichten an andere nach Zustimmung.

Selbstbau

Werkzeuge mit Hintergrund-Agenten entwickeln, prüfen und sichern.

Open Source geplant

Eine offene Grundlage für eigene Assistenten.

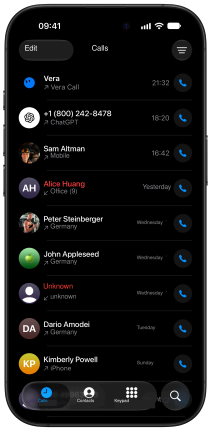
Julius' Perspektive.

„Ich wollte einen Assistenten, mit dem das Gespräch weitergeht."

Julius Paetzke

„VeraKit soll anderen ermöglichen, einen eigenen Assistenten aufzubauen und seine Werkzeuge selbst weiterzuentwickeln."

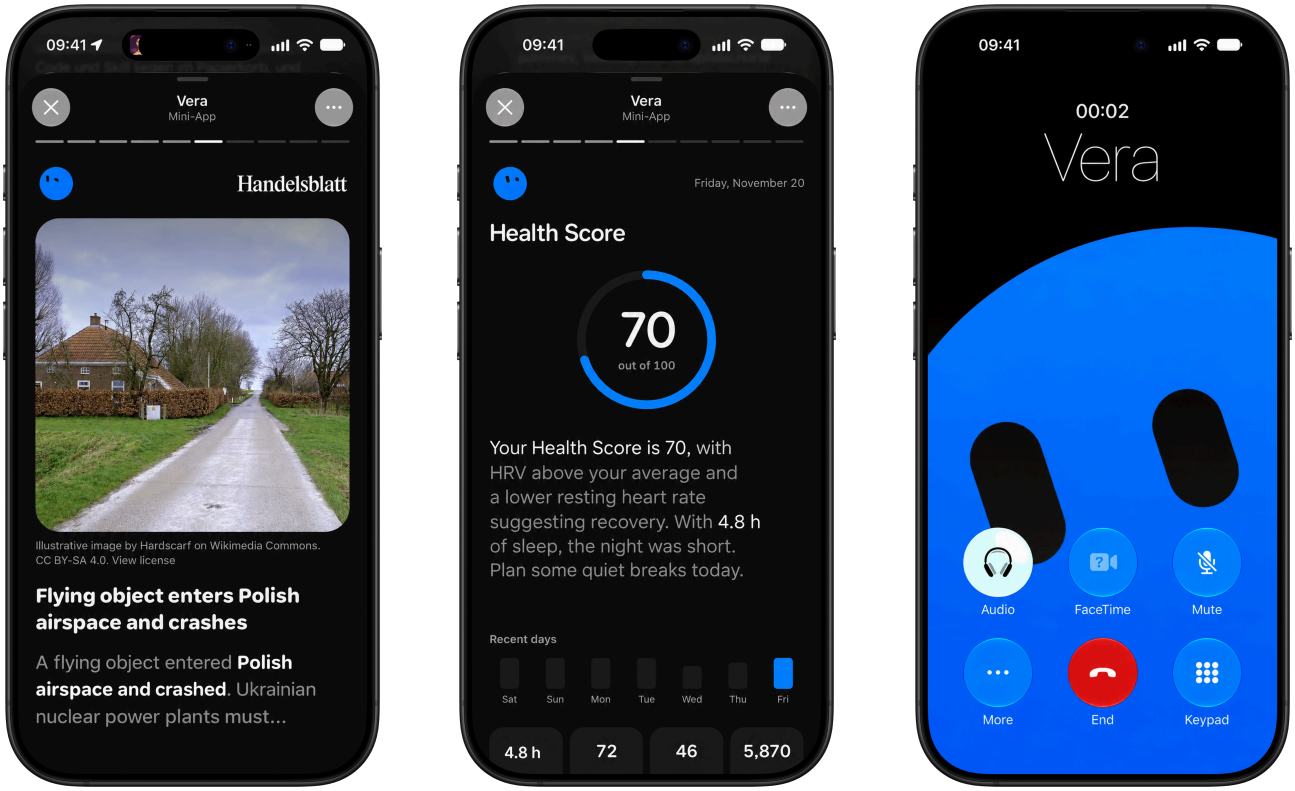
Julius Paetzke







Material für die Redaktion.



Echte Screens im offiziellen Apple-Geräterahmen, Logos, sechs Hero-Grafiken und Orb-Animation als MP4 und GIF.

Über Julius.

Julius Paetzke baut kleine Apps, Automationen und digitale Bilder. Zu seinen Projekten gehört Scribe, ein Plugin zum Zeichnen auf Bildern in Obsidian. Seit Februar 2026 koordiniert er BEGA; zuvor übernahm er dort Aufgaben in Medien- und Veranstaltungskoordination. Im April 2026 absolvierte er ein Praktikum bei Kondor Wessels. Im November 2026 stellt er VeraKit öffentlich vor.

Kontakt & Einordnung.

Mehr zu Vera: juliuspaetzke.studio/verakit. Für Interviews, Rückfragen und Bildmaterial:

hello@juliuspaetzke.studio